

Arbeitsanweisung:

Der folgende Text (Cic. Sest. 96b-99) ist zu interpretieren! Berücksichtigt werden müssen dabei die Leitlinien 2, 3 und 4! Die übrigen Leitlinien sollen als Anregung zur vertieften Interpretation dienen!

I. Text (ed. G. Peterson)

Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum qui versari in re
2 publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt; quibus ex
3 generibus alteri se popularis, alteri optimates et haberi et esse
4 voluerunt. Qui ea quae faciebant quaeque dicebant multitudini
5 iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant ut sua
6 consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur. Quis ergo
7 iste optimus quisque? Numero, si quaeris, innumerabiles, neque
8 enim aliter stare possemus; sunt principes consili publici, sunt
9 qui eorum sectam sequuntur, sunt maximorum ordinum homines, quibus
10 patet curia, sunt municipales rusticique Romani, sunt negoti geren-
11 tes, sunt etiam libertini optimates. Numerus, ut dixi, huius generis
12 late et varie diffusus est; sed genus universum, ut tollatur error,
13 brevi circumscribi et definiri potest. Omnes optimates sunt qui
14 neque nocentes sunt nec natura improbi nec furiosi nec malis do-
15 mesticis impediti. Esto igitur ut ii sint, quam tu 'nationem' ((-
16 appellasti, qui et integri sunt et sani et bene de rebus domesticis
17 constituti. Horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda
18 re publica serviunt, defensores optimatum ipsique optimates gravis-
19 simi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. Quid
20 est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus quod intueri

Fortsetzung nächste Seite!

21 et quo cursum suum derigere debeant? Id quod est praestantissimum
22 maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate
23 otium. Hoc qui volunt, omnes optimates, qui efficiunt, summi viri
24 et conservatores civitatis putantur; neque enim rerum gerendarum
25 dignitate homines efferri ita convenit ut otio non prospiciant,
26 neque ullum amplexari otium quod abhorreat a dignitate. Huius autem
27 otiosae dignitatis haec fundamenta sunt, haec membra, quae tuenda
28 principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones,
29 auspicia, potestates magistratuum, senatus auctoritas, leges,
30 mos maiorum, iudicia, iuris dictio, fides, provinciae, socii,
31 imperi laus, res militaris, aerarium. Harum rerum tot atque tan-
32 tarum esse defensorem et patronum magni animi est, magni ingeni
33 magnaque constantiae.

P = cod. Paris. 7794, saec. IX

B = cod. Bern. 136, saec. XII-XIII e cod. P descriptus

Σ = cod. Paris. 14749 ineunte saec. XV e cod. B descriptus

G = cod. Gemblacensis, nunc Bruxellensis 5345, saec. XII

H = cod. Harleianus 4927, saec. XII

k = cod. Paris. 7779, anno 1459 scriptus

17 opinionibus Halm : opinis PG : opimis BE : opinioni Hk :
opibus Koch 25 non om. PBGH

Fortsetzung nächste Seite!

II. Übersetzung (Gerhard Krüger, 1980)

In unserem Staat hat es seit jeher zwei Arten von Leuten gegeben, die Wert darauf legten, sich in der Politik zu betätigen und in ihr eine herausragende Rolle zu spielen. Von diesen wollten ihren Grundsätzen entsprechend die einen als Populare gelten, die anderen als Optimaten. Diejenigen, die mit Worten und Taten der Masse gefällig sein wollten, galten als Populare, die sich aber so verhielten, daß sie sich für ihre Pläne die Zustimmung aller Guten wünschten, als Optimaten. Wer zu diesen Guten gehört? Der Zahl nach, wenn du danach fragst, Unzählige; denn sonst könnten wir uns ja gar nicht behaupten: Optimaten sind die Häupter des Senats, sind deren Anhänger, sind Leute aus den höchsten Ständen, denen der Eintritt in den Senat offensteht, sind Römer aus den italischen Städten und vom Lande, sind Geschäftsleute, sind sogar Freigelassene. Ihrer Zahl nach ist diese Gruppe, wie gesagt, weit verbreitet und breit gestreut; als Ganzes jedoch kann man sie, um jeden Irrtum auszuschließen, kurz und bündig genau bestimmen: Optimaten sind alle, die keine Schädlinge sind noch von Natur aus bössartig veranlagt, keine blindwütigen Fanatiker noch in zerrüttete Verhältnisse verstrickt; diejenigen also sind es, die du als Sippschaft bezeichnet hast: die Anständigen, Vernünftigen und in geordneten Verhältnissen lebenden Leute. Diejenigen nun, die in ihrer Politik dem Willen, den Interessen und Erwartungen dieses Personenkreises dienen, werden als die Schutzherren der Optimaten angesehen; sie selbst gelten als die einflußreichsten Optimaten, als die angesehensten Bürger und die führenden Männer der gesamten Bürgerschaft. Was ist nun das Ziel dieser Staatslenker, das sie fest ins Auge fassen und worauf sie ihren Kurs richten müssen? Was allen Vernünftigen, Guten und Wohlhabenden höchster Wert und größter Wunsch ist: Ruhe und Frieden unter Wahrung von Rang und Ansehen. Die dieses Ziel verfolgen, gelten alle als Optimaten; die es verwirklichen, als Männer von höchstem Rang und Erhalter des Staates. Denn man darf sich weder von der Größe und dem Glanz politischen Handelns so hinreißen lassen, daß man sich um Ruhe und Frieden nicht kümmert, noch darf man sich an eine Ruhe klammern, die sich mit Rang und Ansehen nicht vereinbaren läßt. Die Grundlagen aber, die Elemente dieser Verbindung von

Fortsetzung nächste Seite!

Ruhe und Ansehen, die von den führenden Männern geschützt und sogar unter Lebensgefahr verteidigt werden müssen, sind folgende: die religiösen Einrichtungen, die Auspizien, die Machtbefugnis der Beamten, die Autorität des Senats, die Gesetze und das Herkommen, die Rechtsprechung in Straf- und Zivilprozessen, Treu und Glauben, Provinzen und Bundesgenossen, der gute Ruf unserer Herrschaft, Kriegs- und Finanzwesen. Verteidiger und Schutzherr dieser zahlreichen und bedeutenden Einrichtungen zu sein erfordert großen Mut, großes Können und große Standhaftigkeit.